

Der Fraischritt der 6ab

(Von einem Wandertag auf historischen Wegen)



Es ist gute Tradition, dass die Hans-von-Raumer Mittelschule am Freitag der ersten Schulwoche ihren Wandertag durchführt. So lernen sich neue Klassengemeinschaften ganz gut kennen. Schüler wie Lehrkräfte stimmen sich bei dieser zweiten gemeinsamen Unternehmung (nach dem Anfangsgottesdienst) auf eine Art auf das neue Schuljahr ein, die einfach Spaß macht und einander mehr verbindet. So ist es auch heuer wieder am 15.09.2023 geschehen.



Die 6ab ist am Wandertag das erste Viertel abgeschritten, von „6 Uhr bis etwa 9 Uhr“, um dann wieder zur Schule zurückzukehren. Start: Nördlinger Tor .



1.Station: Radwanger Weiher. Hier begaben wir uns mitten in die am besten gegen feindliche Attacken abgesicherte Seite DKBs – die Südflanke. Eine Kette von Weihern, wie an der Perlenschnur aufgezogen, bildete eine fast unüberwindliche Barriere. Dort erfuhren wir auch, dass früher in der Walkmühle die „Dinkelsbühler Tuche“ (Tücher, Stoffe aus Schafwolle) gewalkt wurde.



2.Station: Färbermühle unterhalb von Segringen. Auf dem Weg weiter nach Südwesten umschritten wir den Radwanger Weiher sowie den nachfolgenden. Bis zur Färbermühle (oder Reichertsmühle). Auch dort spielte früher Wasser eine große Rolle: Die gewalkte „DKBler Tuche“ wurde dort in allen möglichen Farben verschönert und später „in alle Welt“ exportiert.



3.Station: Die Hausertsmühle. Dort befindet man sich in der Westflanke DKBs. Sie wurde nicht mit Weihern, sondern mit einem Wall gesichert, der auf beiden Seiten 12 Meter breite und 2 Meter tiefe Gräben hatte. Außerdem wurde der Wall mit einem undurchdringlichen Ästegewirr gegen Angriffe gesichert. Von hier hatten wir einen schönen Blick auf das „Bühl“ (Hügel) von Segringen. Ein Bühl von drei. Diese drei sind auch auf dem „Dinkels-bühler“ Wappen zu sehen.



Aus Zeitgründen und auch ein bisschen müde kehrten wir dann wieder zum Schulgelände zurück. Wie die Nord- und Ostflanke DKBs früher gesichert wurde, wollen wir im Laufe des Schuljahres noch erkunden. Manche Kinder haben sich sogar vorgenommen, in ihrer Freizeit den gesamten Fraischgrenzweg an einem Stück abzuradeln. Wir wünschen viel Spaß dabei.

Ganz nebenbei: Diese Unternehmung war nicht nur lehrreich, sondern auch sehr schön, weil sich die beiden neu zusammengestellten sechsten Klassen an diesem Wandertag sozusagen gut „gefunden“ haben. - Gemeinsam gehen wir nun weiter durchs Schuljahr. Wir freuen uns darauf.

Soviel von unserem ganz persönlichen „6ab – Fraischritt 2023“ - Teil I .

Wolfram Jacobsen